



Systemerkennung

Abkürzungen Status-Stempel

	Status <b>Kolonien</b>		Status RV <b>Art. 3</b> u <b>Staaten</b>
1871- 1888	RV u Staaten		<b>R</b> u <b>StA</b>
1888 - 1913	<b>Kolonie</b> -Status	<b>UR</b>	<b>UR</b> u <b>StA</b>
1913	Gesetz-Entwurf		<b>D</b> u <b>StA-D</b>
	StAG § 1	<b>UR-D</b>	<b>StA-D</b> > <b>Art. 3</b>
1914 - 1918	<b>Kolonie</b> -Status	<b>UR-D</b>	<b>UR-D</b> u <b>StA-D</b> > <b>Art. 3</b>
	<b>Kolonie</b> -Käfig		<b>Art. 3</b> <b>StA-D</b> <b>UR-D</b>

1919	Kolonie DR	<b>UDR</b> u <b>UDL</b>	Versailler Gesetz u K-GG Art. 110
1934	Kolonie III. Reich	<b>UDR</b> = <b>UDStA</b>	Neues Staatsrecht K-GG
1975	Status-Deutscher	<b>UDR</b> = <b>UDStA</b>	
2000	Status- <b>Leiche</b>	<b>UDR</b> = <b>UDStA</b>	Völkermord am deutschen Volk
1. Dez 1946 BMVO Nr. 57: Verbot der deutschen Länder über ihre StAngehörigkeit zu entscheiden.			
1949	Kolonie BRiD	<b>UDR</b> = <b>UDStA</b>	M-GG <b>NS</b> -Art. <b>116 (1)</b>
1975	Status-Deutscher	<b>UDR</b> = <b>UDStA</b>	
2000	Status- <b>Attrappe</b>	<b>UDR</b> = <b>UDStA</b>	Völkermord <b>NS</b> -Art. <b>116 (2)</b>
2005	Zuwand-Gesetz	<b>UDR</b> = <b>UDStA</b>	Völkermord an der Weltgemeinschaft

1871 RV Art. 3 Reichsangehörigkeit  
 1888 Kolonie-Status UR verlinkt mit RV Art. 3

R 1888 UR 1913 Status: RV Art. 3 verlieh für ganz Deutschland eine gemeinsame zusätzliche Reichsangehörigkeit.  
 Die RV war von 1871 bis 1888 in den deutschen Kolonien nicht gültig.

RuStA URuStA Doppelter Status: RV Art. 3, Heimat-Staaten und Kolonie-Status

1871 1913 Status: Die Staaten verliehen ihre StAugehörigkeit und ihre Heimat-Eigenschaften.

GG 1888 UR 1913 UR > mit Art. 3  
 RG Nr. 1776  
 Kolonie-Status in Übersee verlinkt mit Art. 3 RV

1888 Das RG Nr. 1776 § 6 verlieh in den deutschen Kolonien eine Unmittelbare Reichsangehörigkeit und war statuswidrig verlinkt mit Art. 3 der RV. Kolonie- und Heimat-Status wurden im Art. 3 vermischt. Die RV war seit 1888 in den deutschen Kolonien gültig.

1914 **Kolonie**-Käfig Art. 3 der RV

**Kolonie**-Status **UR-D** > mit Art. 3 RV

Eigenschaft **D**eutscher > mit Art. 3 RV

**UR-D StA-D**

**Kolonie**-Käfig Art. 3 der RV

R 1888 UR 1914 URD StAD

Status Art. 3 der RV

**RuStA**

**URuStA**

**Doppelter** Status mit **UND**-Funktion

1871 1914 StAD

Heimat-**Status: StA-D** > mit Art. 3 RV

**GG** 1888 UR 1914 URD **UR-D** statuswidrig > mit Art. 3 der RV  
 RG Nr. 1776 RG Nr. 4266

**Kolonie**-Status in Übersee

1914 RG Nr. 4266 verlieh in den deutschen Kolonien die **UR-D** und war mit Art. 3 der RV verlinkt.

1914 **Kolonie**-Käfig Art. 3 der RV

**Kolonie**-Status **UR-D** verlinkt mit Art. 3 RV

Eigenschaft **Deutscher** verlinkt mit Art. 3 RV

<b>UR-D</b>	<b>StA-D</b>	Status Art. 3 RV <b>Kolonie</b> -Käfig
Deutsche Staaten		
1914	<b>StAD</b>	1919 Die <b>Staaten</b> verliehen ihre <b>StA</b> mit der Eigenschaft als <b>Deutscher</b> > mit Art. 3 der RV
<b>StA-D</b>		
<b>Status Staaten</b>		

StAG § 1

**ODER** -----> Funktion

Der getrennte Status **UR-D** o **StA-D** durfte nicht zusammen verliehen werden.

<b>UR-D</b>		
<b>Kolonie-Länder</b>		
<b>1914</b>	<b>1920</b>	<b>1934</b>
<b>Status Kolonien</b> <b>Kolonie</b> -Status <b>UR-D</b> > mit Art. 3 der RV.		
RG Nr. 4266		

1914 RG Nr. 4263 StAG § 1, RG Nr. 1095 Reichsdienst und RG Nr. 4266 § 9 (1) Kolonie-Status verlieh die **UR-D**Deutscher.

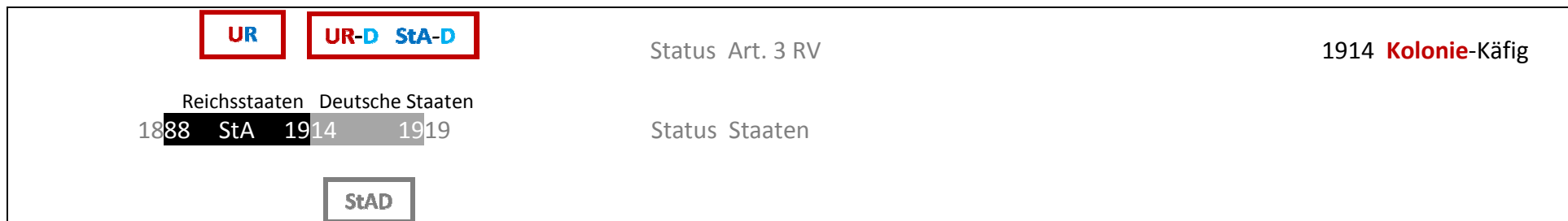
Kolonie-Status **UR-D** > mit Art. 3 der RV:

Für ganz **Deutschland** ((**Deutsche Staaten**)) besteht eine gemeinsame **Unmittelbare Reichs**angehörigkeit mit der Eigenschaft als **Deutscher**.

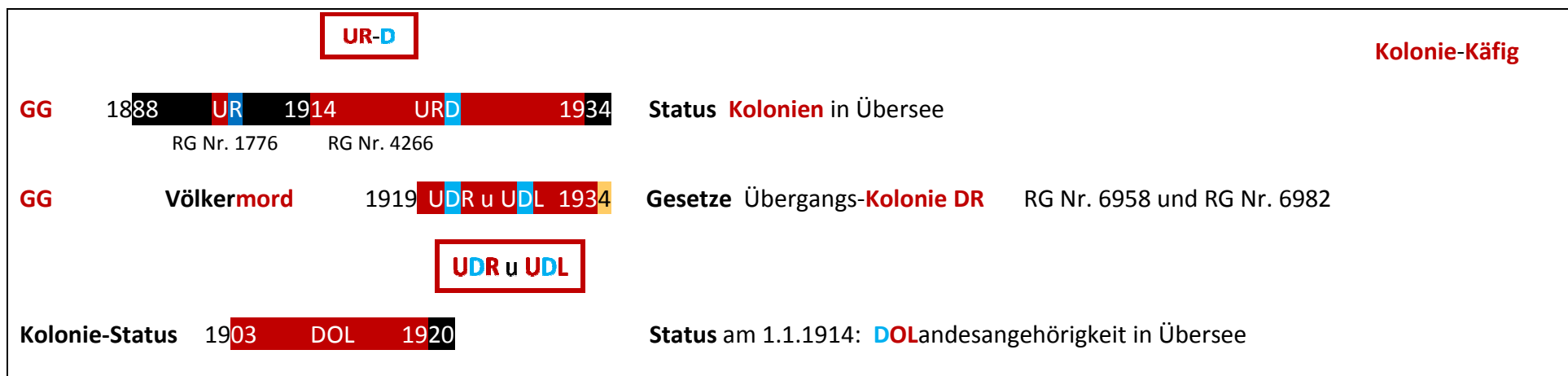
Eigenschaft als **Deutscher** > mit Art. 3 der RV: Die Verlinkung **D** hob den doppelten und getrennten Status auf.

1920 Nach Abgabe der deutschen Kolonien blieb der Kolonie-Status **UR-D** bis 1934 weiter gültig.

1919 Kolonie-Status **UDR** u **UDL**



ODER -----> Funktion



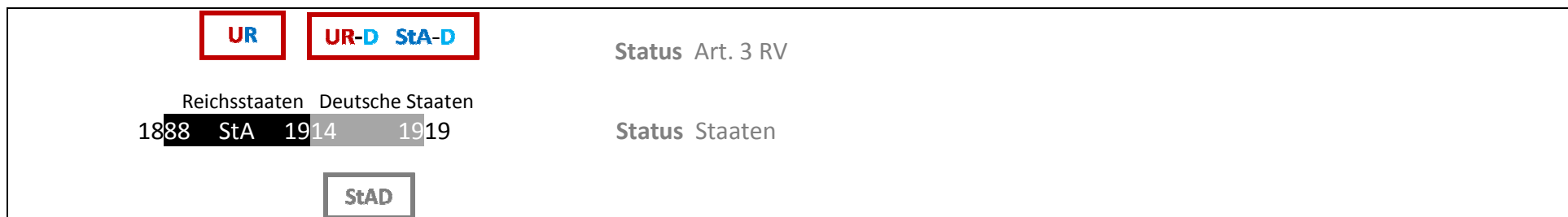
1903 Das DR verlieh bis 1920 die **Deutsch-Ostafrikanische Landes**angehörigkeit für **minderberechtigte** Eingeborene.

1914 Das DR verlieh den **Kolonie**-Status **UR-D** im StAG § 1, RG Nr. 1095, RG Nr. 4266 und in der RV Art. **3**

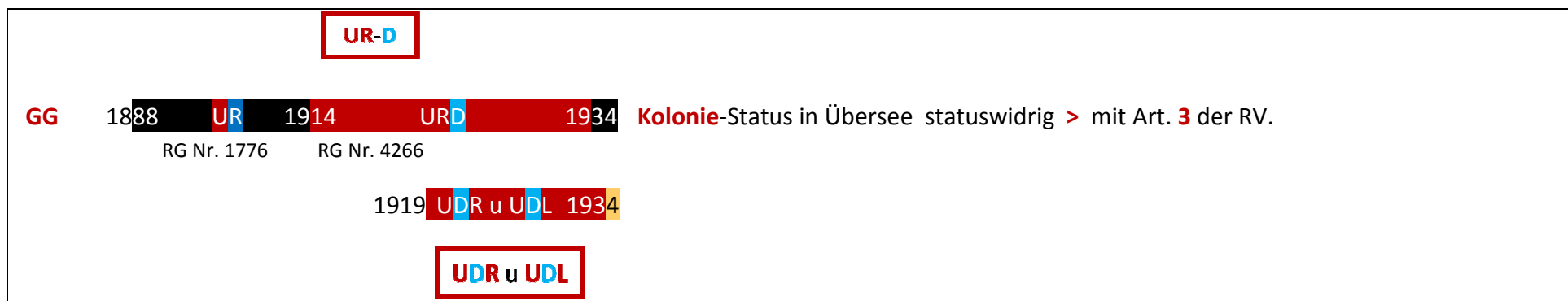
1919 Das Versailler Reich**gesetz** führte für **Deutschland** den Kolonie-Status **UDR** ein und das Kolonie-GG Art. 110 kolonisierte die Staaten zu **UDL**.

1920 Der Kolonie-Status **UR-D** blieb nach Abgabe der deutschen Kolonien weiter gültig, damit die Gesetze **UDR** u **UDL** nicht außer Kraft traten.

1919 Die Deutschen Staaten wurden zu Deutschen Ländern kolonisiert.



ODER -----> Funktion

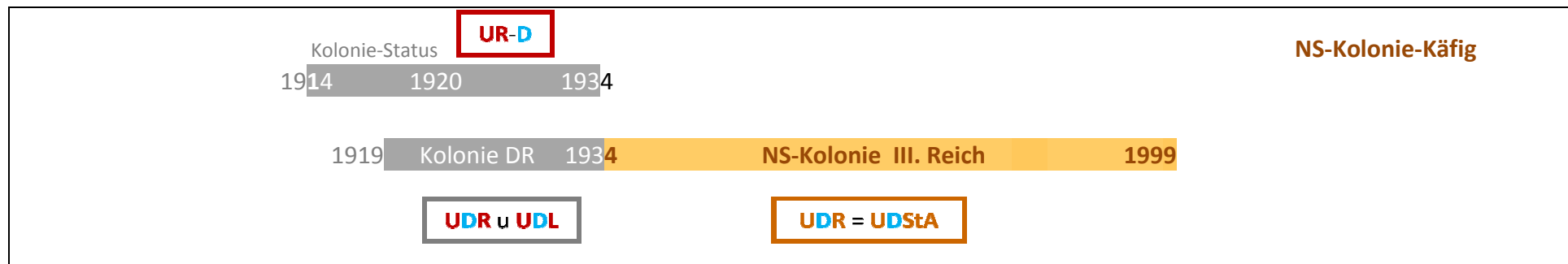


1914 Das DR verlieh den Kolonie-Status UR-D im StAG § 1, RG Nr. 1095, RG Nr. 4266 und im Art. 3 RV.

1919 Das Versailler Reichsgesetz Nr. 6958 verlieh den Kolonie-Status UDR für die Kolonie DR (Deutschland)  
Die Deutschen Staaten im Kolonie-Käfig Art. 3 der RV wurden zu Unmittelbaren Deutschen Ländern kolonisiert.

1920 Nach Abgabe der deutschen Kolonien blieb der Kolonie-Status UR-D bis 1934 weiter gültig, damit die Gesetze UDR u UDL nicht außer Kraft traten.

1934 Der NS-Status **III. Reich** beseitigte das II. Reich



NS-Status    UDR = UDStA    NS-Gleich=Schaltung

1946 Brit. Militärverordnung: Der NS-Status **UDR = UDStA** von 1934 blieb weiter gültig.

**BMVO Nr. 57**

Brit. Militärverordnung Nr. 57: **Verbot der Länder über ihre Staatsangehörigkeit zu entscheiden.**

Die britische Militärregierung hatte durch die Verordnung Nr. 57 (ABl. MilReg. Nr. 15 S. 344) das Staatsangehörigkeitsrecht der Gesetzgebung der Länder ausdrücklich entzogen.

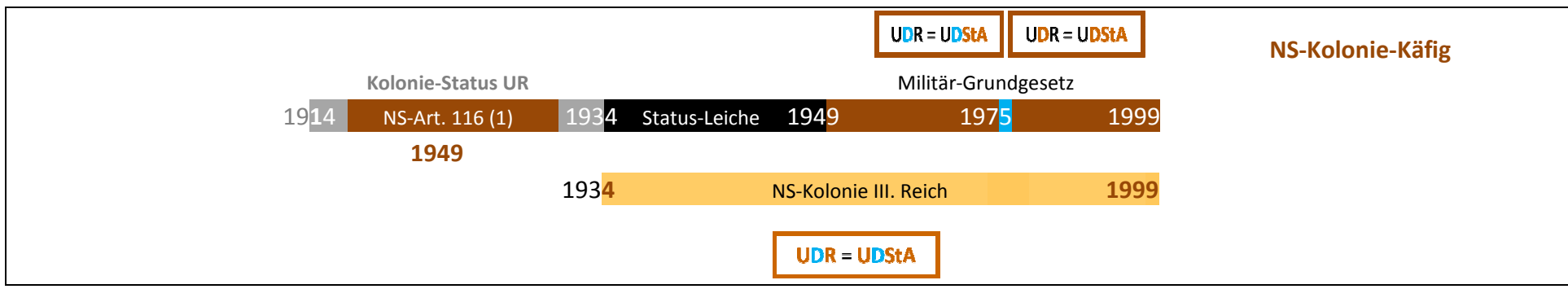
Die US-Militärregierung handelte dabei entsprechend den Grundsätzen, die von der britischen Militärregierung ausdrücklich ausgesprochen worden sind.



Das deutsche Volk entnazifiziert und das Militär-GG mit **NS-Art. 116 (1)** infiziert

**NS-Status**                      **NS-Art. 116 (1)**  
**UDR = UDStA**                      **UDR = UDStA**

1949 Militär-Grundgesetz mit **NS-Art. 116 (1)** **UDR = UDStA**



Eigenschaft **D**eutscher wurde 1975 Status-**D**eutscher

1999 **BGBI.** Teil I Seite 1623 Inkrafttreten am 1.1.2000



**Artikel 4**  
**Außerkräfttreten bisherigen Rechts**  
 Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes treten außer Kraft:  
 1. die **Verordnung über die deutsche Staatsangehörigkeit** in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-2, **veröffentlichten bereinigten Fassung.**



1959 **BGBI.** Teil III Seite 67

**Bereinigte Fassung trat am 1.1.2000 außer Kraft**

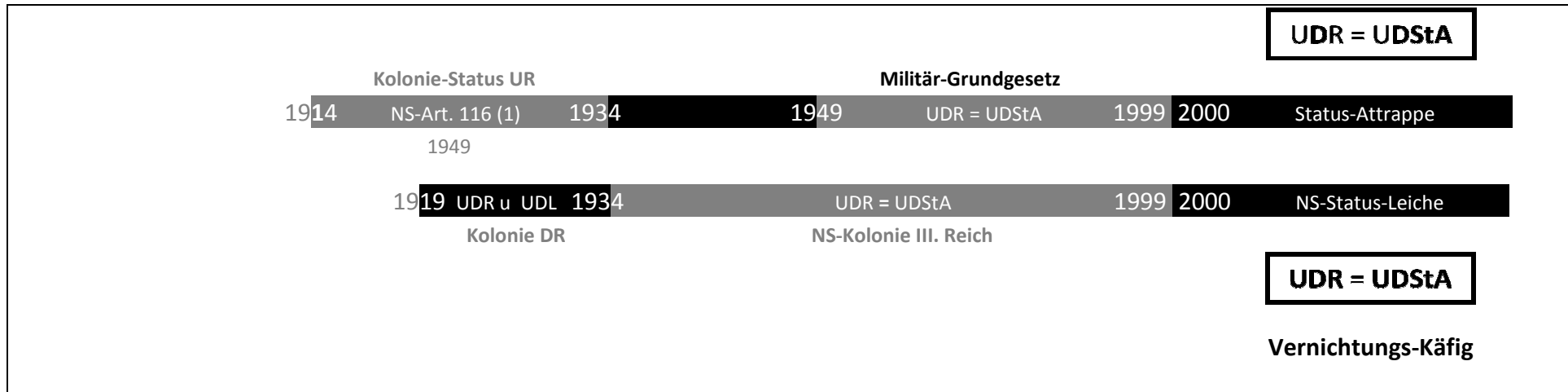
102-2  
 aufgeh  
 99,1623  
 A 4 Z 1

**Verordnung  
 über die deutsche Staatsangehörigkeit**  
 Vom 5. Februar 1934  
 Reichsgesetzbl. I S. 85, verk. am 6. 2. 1934

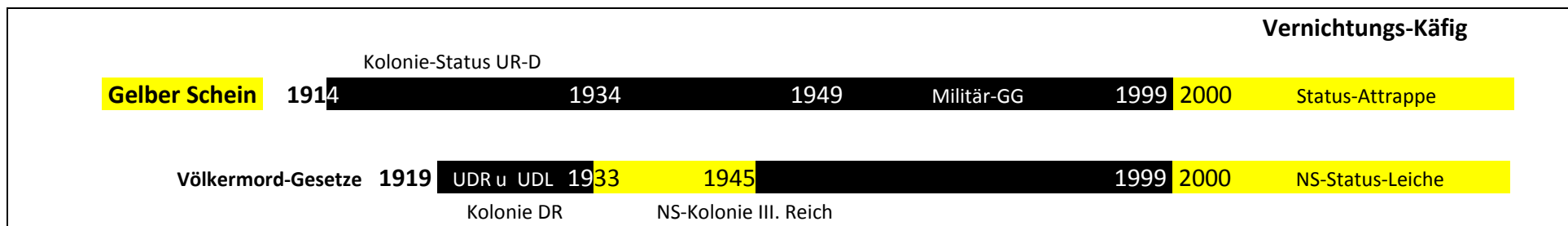
**§ 1: Teilweise aufgeh. u. geändert durch § 1 V v. 5.2.1934 102-2; vgl. Anmerkung zur Überschrift; „Deutscher“ im Sinne dieses Gesetzes bedeutet „deutscher Staatsangehöriger“; im übrigen vgl. Art. 116 Abs. 1 GG 100-1**

NS-Status-Leiche    UDR = UDStA    UDR = UDStA    Status-Attrappe

2000 Der NS-Status und der NS-Art. 116 (1) traten außer Kraft.



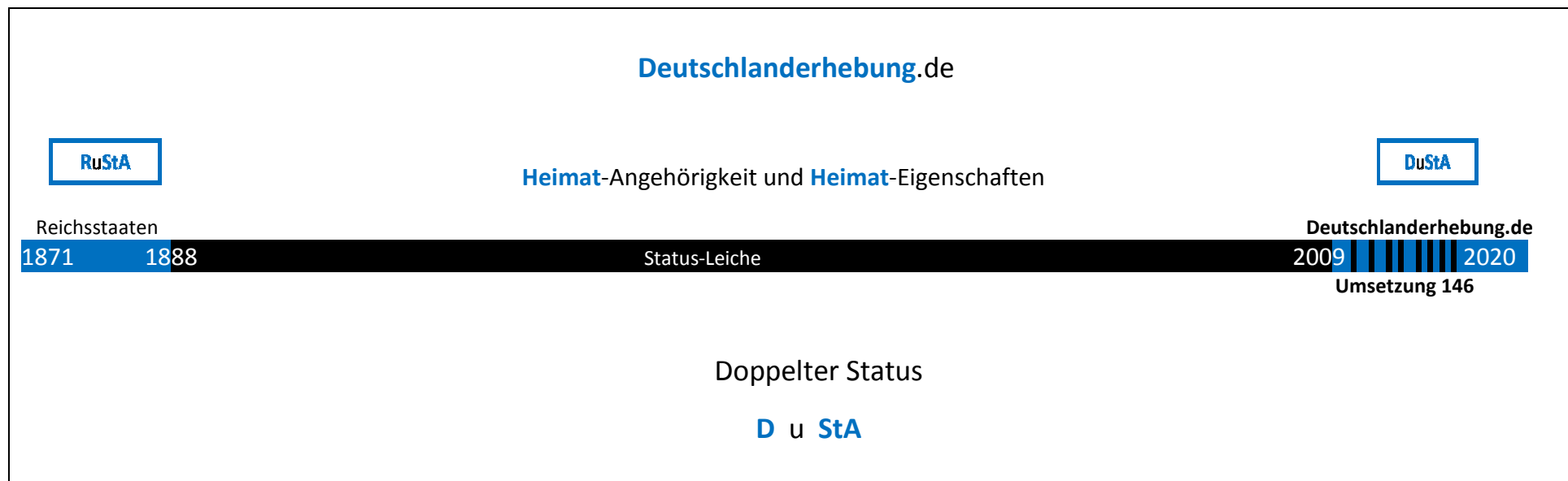
Völkermorde mit der NS-Deutschen StAugehörigkeit und der NS-Status-Attrappe



Der **NS**-Status und seine **Attrappe** können nie wieder etwas gutmachen.

Status-**Leiche** UDR = UDStA      UDR = UDStA Status-**Attrappe**

2005 Das BR-Zuwanderungsgesetz migriert mit der Status-**Attrappe**



**URKUNDE**  
**UMSETZUNG ARTIKEL 146 GG**  
**DIE MACHT GEHT VOM VOLKE AUS**  
**DER DEUTSCHEN VÖLKERN**

Eine Verfassung ist die Gesamtentscheidung eines freien Volkes über die Formen und Inhalte seiner politischen Existenz  
 Militär-Grundgesetz: Artikel 146 und Geltungsdauer

Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die vom deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.  
 Bonn a. Rh., 23. Mai 1949

Für die Umsetzung Artikel 146 GG nehme ich mein Grundrecht in Anspruch

Ich beschließe in freier Entscheidung,  
 die Verfassung vom 11. August 1919 übergangsweise anzunehmen

**BEGRÜNDUNG**

Den deutschen Ländern ist es verboten, über ihre Staatsangehörigkeit zu entscheiden (Anordnung der Militärregierung: Verordnung Nr. 57 v. 01.12.1946)  
 In der Übergangsverfassung von 1919 wird der Art. 110 beseitigt. An seine Stelle tritt der Status Deutschland, bis seine Heimatstaaten wieder souverän sind. Mit der Umsetzung erhalten die deutschen Völker ihr Existenzrecht zurück. Das Besatzungs-Statut und der Art. 2 (1) aus dem Überleitungsvertrag (1955 BGBl. II S. 405) werden dann ungültig.

Wenn die Friedensverträge unterzeichnet und die rechtlichen Ansprüche geklärt sind, bin ich gewillt, über eine neue Verfassung abzustimmen und diese anzunehmen.

Personalausweis - oder Reisepass - Nr.

\_\_\_\_\_

Eigenhändige Unterschrift (Vor- und Familienname)

Datum : \_\_\_\_\_

Der Art. 146 fordert das deutsche Volk auf, die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden. Die Urkunde bleibt mein Eigentum und dient als Nachweis.

**DIE VERFASSUNG SCHÜTZT DEN BÜRGER**  
**DER BÜRGER SCHÜTZT DIE VERFASSUNG**

©Q146.de

Urkunde 146

Bedienungsanleitung: [Deutschlanderhebung.de](http://Deutschlanderhebung.de) / Urkunde 146

Die Unterschriftsbeglaubigung wird nicht mehr benötigt, da der gesetzliche Verwaltungs-Akt in den Ordnungsmätern überwiegend verweigert wurde. Die brit. Militärverordnung Nr. 57: Verbot der Länder, über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden, ist heute noch gültig. Der Verwaltung ist es intern verboten, die BRiD mit der Unterschriftsbeglaubigung abzuschaffen.

Welche individuellen Daten sind für die Umsetzung 146 notwendig?

Ausweis-Nr. und Datum eintragen und unterschreiben

Bundesland-Nr. oben rechts eintragen

- 01 Land Baden-Württemberg
- 02 Freistaat Bayern
- 03 Land Berlin
- 04 Land Brandenburg
- 05 Freie Hansestadt Bremen
- 06 Freie und Hansestadt Hamburg
- 07 Land Hessen
- 08 Land Mecklenburg-Vorpommern
- 09 Land Niedersachsen
- 10 Land Nordrhein-Westfalen
- 11 Land Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Freistaat Sachsen
- 14 Land Sachsen-Anhalt
- 15 Land Schleswig-Holstein
- 16 Freistaat Thüringen

Die 9-stellige Nummer vom abgedeckten Ausweis als Anlage kopieren

Reisepass Perso

Kopie mit Anlage an **Folksvalue**, Postfach 146, **24205 Preetz**

oder per Email als PDF / JPG an [urkunde@k146.de](mailto:urkunde@k146.de)

Das Original bleibt als Nachweis beim Urkunden-Inhaber

Folksvalue bedankt sich für die eingereichten Urkunden aus den Jahren 2009 - 2018. Die Urkunden wurden elektronisch gesichert und werden dem Amerikanischen Präsidenten Donald Trump und dem Russischen Präsidenten Wladimir Putin für die Friedensverträge mit Deutschland vorgelegt. Die Urkunden-Inhaber schaffen mit der Übergangsverfassung die Voraussetzung, dass Deutschland als souveräner Staat die Friedensverträge unterzeichnet.

Die Kopien werden NICHT veröffentlicht!

Anleitung Urkunde 146